

**Manfred van Treek**  
**Naturheilverfahren – Umweltmedizin – Suchtmedizin – Palliativmedizin**  
**Seegartenstraße 26**  
**68519 Viernheim**

**Arzt für Allgemeinmedizin**  
**0160 9051 7050**  
**vantreek-nhvma@gmx.de**

## **Gesundheitsamt Kreis Bergstraße**

Nachrichtlich: Arzneimittelkommission der Ärzteschaft

### **Meldung eines Impfschadens Patientin KM90**

**23.03.2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit melde ich einen Impfschaden einer jetzt 31-jährigen Patientin.

**Impfschaden:**  
**Transischämische Attacken 68 Tage nach 2. Covid-Impfung**  
**Persistierende Vertigo**

28.04.1990: geboren

25.11.2021: Covid-19 (31-7) COMIRNATY 31101TB

16.12.2021: Covid-19 (31-8) COMIRNATY 1F1024A

22.02.2022: Neurologische Störung (31-10) 1ste TIA, 2-minütige Parästhesie und vollständige Paralyse des linken Arms, Sehstörung, Vertigo

26.02.2022: Neurologische Störung (31-10) 2te TIA, 20-minütige Parästhesie und Parese des rechten Arms, Sehstörungen, notfallmäßiger RTW-Transport

26.02.-03.03.2022: Stationäre Behandlung Neurologie UMM MA

28.02.2022-dato: Neurologische Störung (31-10 – dato), Vertigo, insbesondere bei schnellen Kopfbewegungen auslösbar.

02.03.2022: Diagnose aus dem Entlassungsbrief der Neurologischen Universitätsklinik Mannheim UMM – **Bihemispherische Ischämien**.

Als Ursache wurde ein vorher nicht bekanntes „persistierendes Foramen ovale“ angeschuldigt, welches bis zum Zeitpunkt der TIAs keinerlei Auswirkungen hatte. Das Foramen ovale bestand somit seit 31 Jahren, sodass es deutlich wahrscheinlicher ist, dass die Erkrankung durch die infolge der durch die beiden COVID-Impfungen ausgelösten Gerinnungs- und Immunveränderungen bedingt wurde.

11.03.2022: Immunstatus Standard Plus Labor GanzImmun – „Innerhalb der T-Lymphozyten zeigt sich eine starke Erhöhung der CD8+T-Lymphozyten, die trotz leicht

erhöhter CD4+T-Helferzellen zu einem leicht verminderten CD4/CD8-Quotienten führt. Die zytotoxischen T-Zellen und die regulatorisch/suppressorischen T-Zellen sind stark erhöht. Der stark erhöhte Anteil der HLA-DR+T-Lymphozyten und der NK-artigen T-Zellen deutet auf eine starke Aktivierung der T-Zellen". Somit besteht noch der Verdacht auf ein Rest-Hyperinflammations-Syndrom

Ich hoffe, mit diesen Angaben weiter geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

 3987734  
**Manfred van Treek**  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Naturheilverfahren · Umweltmedizin  
Seegartenstr. 26 · 68519 Viernheim  
Tel. 06204/77884, Fax 602601